

Arbeitsprogramm 2022

1. Übersicht

Am nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung treffen sich die Spitzen der Verbundpartner für Entschiede und Absprachen auf politischer Ebene. Die Tripartite Berufsbildungskonferenz (TBBK) gewährleistet die Umsetzung der auf dem Spitzentreffen getroffenen Beschlüsse. Die TBBK steuert die Berufsbildung verbundpartnerschaftlich auf strategischer Ebene. Sie ist Bindeglied zwischen den verschiedenen Gremien auf operative Ebene (Dialogforen, Projekt- und Expertengruppe) und dem nationalen Spitzentreffen.

Für die Erarbeitung ihres Jahresprogramms stützt die TBBK sich dabei auf:

- die Beschlüsse des Nationalen Spitzentreffens;
- eigene Handlungsschwerpunkte. Diese leiten sich aus Diskussionen in der TBBK ab. Die TBBK berücksichtigt dabei Anliegen und Erkenntnisse aus Dialogforen sowie aus Projekt- und Expertengruppen.

Die TBBK behandelt in ihren Sitzungen die strategischen Leitlinien der im Arbeitsprogramm festgelegten Themen. Diese Themen werden auch an der Verbundpartnertagung und in den Dialogforen diskutiert.

Die TBBK informiert das Nationale Spitzentreffen über die Erreichung ihrer im Arbeitsprogramm festgehaltenen Ziele. Zudem erfolgt die Rechenschaftspflicht mittels den Jahresberichten der TBBK.

2. Arbeitsprogramm 2022

A) Aufträge des Nationalen Spitzentreffens

1) «Systematisierung der Gremienstruktur der Berufsbildung»

Die TBBK setzt die neue Gremienstruktur der Berufsbildung um und evaluiert diese laufend.

Sie setzt sich für die Durchführung der Dialogforen ein und lässt die Erfahrungen aus dem ersten Jahr in deren Umsetzung einfließen.

2) «Optimierung von Prozessen und Anreizen in der Berufsbildung»

Die TBBK bearbeitet die vom nationalen Spitzentreffen der Berufsbildung als prioritär eingestuft Themen:

- Ineffizienzen und Fehlallokationen in der Berufsentwicklung;
- Finanzierung der überbetrieblichen Kurse;
- Finanzierung der Qualifikationsverfahren.

Die TBBK setzt 2022 einen Fokus auf die Prozessoptimierung. Sie führt dazu eine Table Ronde zur Berufsentwicklung durch. Des Weiteren wird bis zum ordentlichen Spitzentreffen 2022 ein Zwischenbericht zur Finanzierung der überbetrieblichen Kurse vorliegen. Schliesslich wird die TBBK die Arbeiten zum Thema Finanzierung der Qualifikationsverfahren im Nachgang zur Table Ronde Berufsentwicklung aufnehmen.

3) Weiterführung der Arbeiten der Task Force «Perspektive Berufslehre»

Die TBBK führt als reguläres Gremium der Verbundpartner die Aufgaben der Task Force «Perspektive Berufslehre» weiter, namentlich die Beobachtung des Lehrstellenmarktes. Dadurch ist gewährleistet, dass bei Bedarf jederzeit Massnahmen zur Stabilisierung des Lehrstellenmarkts ergriffen werden können.

B) Weitere Ziele

1) Positionierung Höhere Fachschulen

Das Projekt «Positionierung höhere Fachschulen» sieht eine ganzheitliche Überprüfung der aktuellen nationalen und internationalen Positionierung der höheren Fachschulen HF sowie der Bildungsgänge vor. Ziel ist es, die höheren Fachschulen und deren Bildungsgänge besser zu positionieren und dabei das spezifische Qualitätsmerkmal der Arbeitsmarktorientierung zu erhalten und weiter zu stärken. Mit dieser Gesamtbetrachtung geht es auch darum, die höhere Berufsbildung insgesamt zu stärken.

2022 finden Arbeitstagungen statt, an denen Grundsatzfragen mit den Akteuren geklärt und Massnahmen zur Verbesserung der Positionierung der höheren Fachschulen konkretisiert und ihre Auswirkungen auf die Grundsatzfragen vertieft diskutiert werden.

Die Arbeiten im Rahmen des Projekts «Positionierung höhere Fachschulen» erfolgen in Abstimmung mit der TBBK. Als verbundpartnerschaftlich breit abgestütztes Gremium auf strategischer Ebene der Berufsbildung trägt sie zum Rückhalt des Projekts in der Berufsbildung bei.

2) Weiterentwicklung der Berufsbildung

Die TBBK verfolgt die Entwicklungen in der Berufsbildung, greift Themen bei Bedarf auf und behandelt diese in geeigneter Form. Sie berät Anliegen aus der operativen Ebene und setzt sich auf strategischer Ebene für Lösungen ein.

Im Jahr 2022 wird die Bearbeitung der Themen Berufsabschluss für Erwachsene und lebenslanges Lernen einen Schwerpunkt bilden. Die TBBK will die Rahmenbedingungen weiter verbessern, so dass Erwachsene künftig leichter zu einem Berufsabschluss gelangen und auf dem Arbeitsmarkt Schritt halten können. Sie definiert dazu ein gemeinsames Verständnis unter den Verbundpartnern und überprüft die Ausrichtung der Projekte. Die Teilnehmenden des Spitzentreffens werden über die Arbeiten der TBBK informiert.

Die Projekte der Initiative «Berufsbildung 2030» werden gemäss Meilensteinplanung umgesetzt. Die TBBK nimmt vom Projektfortschritt regelmässig Kenntnis.